

Brandis

Erste Projekte am Start

[16.01.2015] Brandis, die Innovationskommune Sachsens, hat ihren neuen Internet-Auftritt mit Ratsinformationssystem (RIS) gestartet. Diesen ersten Online-Projekten sollen weitere folgen. Oberstes Ziel ist es, maßgebliche Plattformen der Bürgerbeteiligung zu schaffen.

Ein Vierteljahr nach Auszeichnung als Innovationskommune Sachsens ([wir berichteten](#)), stellt Brandis die ersten Projekte vor: eine neue Homepage sowie die Einführung und Implementierung des Ratsinformationssystems (RIS). Sachsens Staatsminister des Innern, Markus Ulbig, zeigt sich zufrieden mit den jetzt fertig gestellten Projekten: „Ein modernes Internet-Portal für Brandis. Das System bietet erstklassigen Service für die Bürger und macht Entscheidungen noch transparenter. Ein gutes Beispiel für Sachsens innovative Kommunen.“ Auch Peter Sondermann, Leiter der Abteilung Verwaltungsmodernisierung und Informationstechnologie in der Staatsverwaltung des Staatsministeriums des Innern (SMI) lobt die Fertigstellung der Projekte: „Mit der neuen Homepage und der Einführung des Ratsinformationssystems sind die ersten verpflichtenden Bausteine, die wir in unserer Kooperationsvereinbarung festgelegt haben, umgesetzt worden – dafür herzlichen Glückwunsch. Das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen.“ Das RIS ermöglicht es den Bürgern in Brandis, alle Unterlagen der öffentlichen Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse vorab einzusehen. Wie Brandis meldet, möchte die Innovationskommune auch in Zukunft an dem Ausbau ihrer Homepage arbeiten. Damit soll der Internet-Auftritt nicht nur Visitenkarte der Stadt, sondern maßgebliche Plattform der Bürgerbeteiligung sein. Bis März 2015 soll zudem eine App entwickelt werden, mit der die Bürger der Stadt ihre Anliegen direkt online mitteilen und den weiteren Verlauf verfolgen können.

(an)

Stichwörter: RIS | Sitzungsmanagement, Politik, Sachsen, Brandis, Open Government, Markus Ulbig